

## Gesprächsführung mit LehrerInnen

### Was kann ich als ElternvertreterIn tun, damit das Gespräch gelingt?

#### Vorbereitung:

- Welches Anliegen habe ich? (Problembeschreibung)
- Was will ich sagen? (Argumentationshilfen)
- Was wäre ein gutes Ergebnis für mich/für die Klasse?
- Gibt es ein gemeinsames Ziel von Eltern/Schülern/Lehrer?
- Welche Gefühle habe ich?
- Welche Gefühle hat wohl der/die LehrerIn?
- Wie lautet mein erster Satz zum Thema? (genaue Formulierung)
- Was kann ich Positives zurückmelden?

#### Im Gespräch:

- **Setting:** konfrontative Tischordnung vermeiden (runder Tisch ist besser)
- **Small Talk:** auch Positives rückmelden
- **Ich Botschaften:** eigenes Anliegen darlegen (beschreibend, ohne Angriff). Z. Bsp. ich möchte ihnen beschreiben, wie das Problem aus Sicht der Eltern aussieht oder uns ist wichtig, dass... oder die Kinder/Eltern fühlen sich...
- **Aktives Zuhören:** heraushören, was hinter dem Gesagten steht. Das gemeinsame Ziel herausfinden. Wiederholung des Inhalts mit anderen Worten, um sicher zu gehen, dass man verstanden hat: sie meinen also..., mir scheint, sie..., ihnen ist also wichtig...
- **Passives Zuhören:** Ansehen, Hinhören, nichts anderes tun, durch Körpersprache Verstehen signalisieren.
- **Lösungsorientierte Gesprächsführung:** Wie können wir das Problem lösen (statt Suche nach dem Schuldigen)? Was können wir, die Eltern, was kann die Schule /der Lehrer tun, damit das Problem gelöst wird? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen?
- **Verbindliche Vereinbarungen treffen:** "wir haben uns geeinigt auf..." Vereinbaren sie einen Termin für Kontakt/Treffen, um sich auszutauschen, ob die Vereinbarung uns dem Ziel näher gebracht hat.
- **Für das Gespräch bedanken**

#### Nach dem Gespräch:

- Die wichtigsten Ergebnisse schriftlich festhalten (auch Gefühle und Widerstände)